

## Vereinsarbeit

Der Vorstand trifft sich regelmäßig zu einer öffentlichen Sitzung.

Alle, auch Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Der genaue Termin ist durch die Presse oder im Schaukasten zu erfahren.

## Ausblicke

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 10.09.2010 um 19:30 Uhr im TSC-Clubheim in der Wattweiler Straße statt.



### Anschrift:

IG Beckerswäldchen e.V.

Nardinistraße 12

66482 Zweibrücken

Internet: <http://www.beckerswaeldchen.de>

E-mail: [info@beckerswaeldchen.de](mailto:info@beckerswaeldchen.de)

### Vorstandssprecher:

Paul-Gerhard Wirth, Marie-Juchacz-Str. 18 (7 23 55)

Larissa Janzen, Ottilie-Baader-Str. 7 (18 8 32)

Otmar Wolter, Helene-Lange-Str. 2 (90 37 98)

### Beisitzer:

Manuela Glutting, Tel. 47 22 07

Akif Riza-Oglou, Tel. 4 07 54

Klaus Danner Tel. 90 65 56

Pressewart: Egbert Stocker, Tel. 18 9 85

Kassenwart: Thomas Beutler jun., Tel. 0157 71 46 26 61

Schriftführer: Steffen Spies, Tel. 47 16 42

Bankverbindung: Raiffeisenbank Südwestpfalz (BLZ 542 617 00)

Konto-Nr. 646 17 94

# **InfoBlatt 13/Mai 10**

der Interessengemeinschaft der Einwohnerschaft des Beckerswäldchen / Am Ölkorb e.V.

*An alle Anwohner und Anwohnerinnen  
des Neubaugebietes*

**Beckerswäldchen / Am Ölkorb**



## Hexenbrennen

Zum traditionellen Hexenbrennen trafen wir uns, umgeben von blühenden Rapsfeldern, am 30. April ab 20.30 Uhr auf der Höhe. Jeder brachte sich seine Getränke selber mit. Wir freuten uns, dass mehrere Gäste aus der näheren und fernen Umgebung bei uns waren.

Am gleichen Tag bestand die Möglichkeit, unbehandeltes (!) Altholz zum Verbrennen auf die Höhe zu bringen. Nach Anmeldung konnten wir die Abholung des Holzes organisieren. Yalcin Janzen war diesbezüglich besonders engagiert. Leckerbissen wurden von Besuchern mitgebracht. Vielen Dank. Bei der „Endreinigung“ am 01. Mai waren auch Akif Riza Oglu und Karl Heinz Braunbach dabei. Wanderer zeigten sich von



Dass - verbunden mit dem „Hexen“ der Kinder und Jugendlichen - Häuserwände mit Hühnereiern beworfen und verunreinigt wurden, ist bedauerlich, zumal die Säuberung der Fassaden schwierig und kostspielig ist und das Ganze streng genommen eine Sachbeschädigung darstellt.

## Sauberkeit in und um unser Wohngebiet

Der „Dreck-weg-Tag“ konnte in diesem Jahr erst am 8. Mai um 10.00 Uhr stattfinden, also leider erst geraume Zeit nach der „Hexennacht“. Wir luden dazu wieder in gewohnter Weise Jung und Alt ein. Die Organisation hatte Egbert Stocker übernommen. Für Gerätschaften und Müllsäcke wurde gesorgt. Handschuhe und feste Schuhe besorgte sich jeder selbst.

Im Anschluss an die Aktion gab es zu essen und zu trinken. Wir sind uns im Klaren, dass wir auch den Müll beseitigen, der nicht von uns stammt.

Ratsam wäre es, dass jeder gleich Papier und Unrat aufhebt, das er vorfindet. So, wie wir uns präsentieren, werden wir wahrgenommen. Ein sauberes Wohngebiet „erzählt“ etwas von den Bewohnern und deren innerer Einstellung zu Sauberkeit und Ordnung. Auch, wenn wir „den Dreck anderer“ aufheben, wird uns „keine Zacke aus der Krone brechen“.



Abfälle“ entstehen auch an anderer Stelle. Viele HundeführerInnen haben bereits für die „Abfälle“ ihrer Lieblinge eine Tüte bei sich, um Kot aufzulesen und

mitzunehmen, damit dieser nicht anderen zum Ärgernis wird. Es ist für unser Wohngebiet nicht einladend, wenn die Zugangswege und Wiesen mit Hundekot „verziert“ sind. Die Tiere der Bauern fressen „verkotetes“ Gras nicht.

Wiesen sollten mit Hunden nicht betreten werden. Wer in Hundekot versehendlich tritt, wird kaum begeistert sein. Gäste, die von unserem Wohngebiet aus ihre Hunde ausführen, sollten von uns darauf hingewiesen werden, dass wir an einer sauberen Umgebung interessiert sind.

## Neujahrstreffen

Unser inzwischen traditioneller Neujahrstreff ab 15.30 Uhr auf dem Kolpingplatz hat einen festen Platz in unserem Miteinander im Beckerswäldchen. Bei Glühwein und Kinderpunsch kam man ganz leicht miteinander ins Gespräch. Die Leckerbissen von Frau Legrum und ein kleines Feuer erfreuten Anwohner und Gäste und machten das Treffen zu einem schönen Gemeinschaftserlebnis.



## Zwischen den Viertelfesten

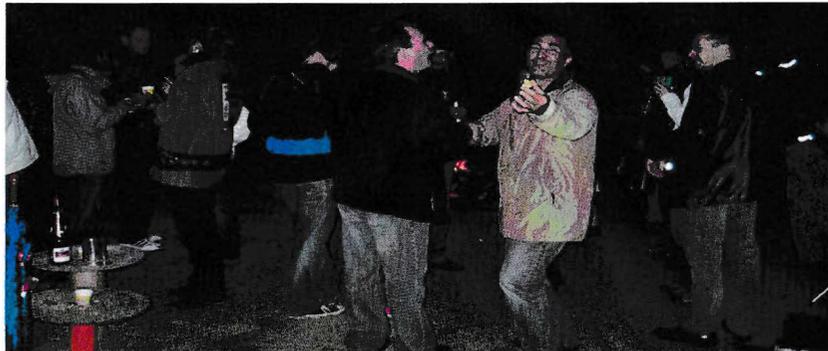
Die Vorschläge des Festausschusses, wie mit dem Gewinn des Viertelfestes 2009 verfahren werden soll, wurden nun realisiert. Yalcin Janzen kaufte im Auftrag einen praktischen und robusten Gasgrill. Wolfgang Zwinkmann wurde gebeten, ein leistungsfähiges Kabel für das Viertelfest 2011 zu besorgen.

Mit dem Rest des Geldes wollen Bernhard End und Yalcin Janzen eine Fahrt für Jugendliche in der Kletterpark Jägersburg organisieren. Sie werden dazu Informationen ausgeben. Um Verständnis wird gebeten, dass diese Unternehmung ältere Jugendliche begeistern soll. Die Mitwirkung von Erwachsenen wird notwendig werden.

## Gegenseitige Rücksichtnahme

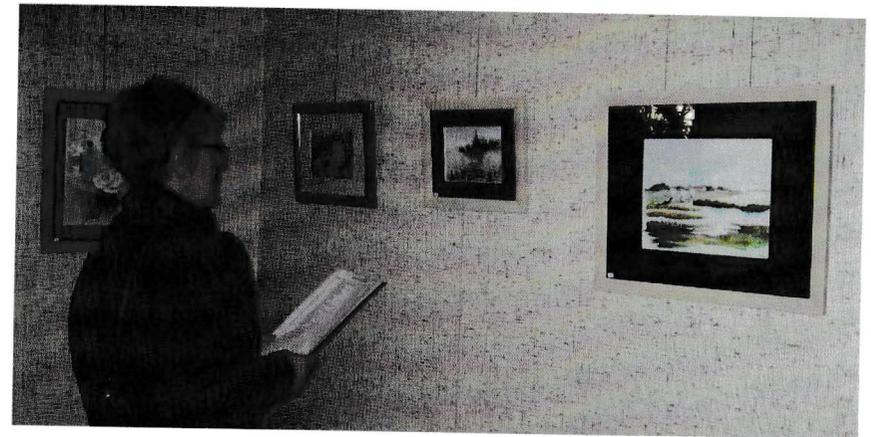
Wir sollten auf die Anwohner des Kolpingplatzes Rücksicht nehmen und unser Altglas nur wochentags von 7.00 - 13.00 und von 15.00 - 19.00 Uhr sortiert in die Glascontainer einwerfen.

Für das Rasenmähen um unsere Häuser sollten wir uns nach Möglichkeit auch an diese Zeiten (siehe oben!) halten. Oft lässt es sich mit etwas gutem Willen einrichten, Ruhezeiten einzuhalten, um anderen Ruhe zu gönnen.



## Kunst aus dem Beckerswäldchen

Frau Karin Rapior, Amalie-Sieveking-Str. 16, stellte im vergangenen Jahr zahlreiche ihrer schönen Gemälde im Johann-Hinrich-Wichern-Haus aus. Ihre Motive zeigen den Jahreskreis und Landschaften Europas. Von der Möglichkeit,



## Vereinsarbeit

Der Vorstand trifft sich in unregelmäßigen Abständen an Donnerstagen um 19.30 Uhr zu öffentlichen Sitzungen. Der genaue Termin und der Treffpunkt sind durch die Presse und im Schaukasten an der Wichernstraße bei Janzens zu erfahren.



## Vereinswanderung

Die nächste Vereinswanderung ist für den 21.08.2010 geplant.

Wir treffen uns um 10:00 Uhr am Kolpingplatz und wandern durch den ehemaligen **Kalksteinbruch** unterhalb des Bolzplatzes und queren die Wattweiler Straße. In den Gärten am TSC-Platz will uns Herr Strobel von seinen **Turniertauben** berichten. Am **Lützelhaus** (Gemeindehaus und Kindergarten der Prot. Kirchengemeinde Ernstweiler-Bubenhausen) erfahren wir etwas von dessen Bedeutung. Ob wir im „**Teufelsbrunnen**“ eine „Stärkung“ flüssiger Art zu uns nehmen, wird von der Wandergruppe abhängen. An den **Erdgastanks** der Stadtwerke wird uns Klaus Danner über deren Aufgabe und Funktion informieren. Am „**Schäferfelsen**“ können wir unserer Phantasie freien Lauf lassen. Wir steigen den westlichen Hang bis zum Brunnen/Hochbehälter der Stadtwerke auf. Aus hygienischen Gründen darf die Eingangstür für uns nicht geöffnet werden.

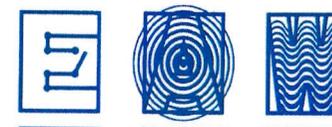
Wir überqueren die Landesgrenze zum Saarland und wandern zum **Rosenhof**. Familie Kliever will uns dort bewirten und uns den Betrieb zeigen. Im Hofladen gibt es die verschiedensten eigenen Erzeugnisse zu kaufen. Gern erinnern wir uns an die Schnapsverkostung und die frisch belegten, knusprigen Brötchen, die uns auf einer früheren Vereinswanderung serviert wurden.

Den Heimweg über die Höhe mit herrlicher Aussicht ins Bliestal führt an der Stelle vorbei, wo eine größere Photovoltaikanlage auf der linken Wegseite installiert werden sollte.

## Werbung für Handwerker und Unternehmen aus unserem Wohngebiet

Der Vorstand beschloss, dass ausschließlich Firmen aus unserem Wohngebiet in unserem Info-Blatt inserieren können, um damit zur Finanzierung des Blattes beizutragen.

Wolfgang Zwinkmann  
Elektromeisterbetrieb



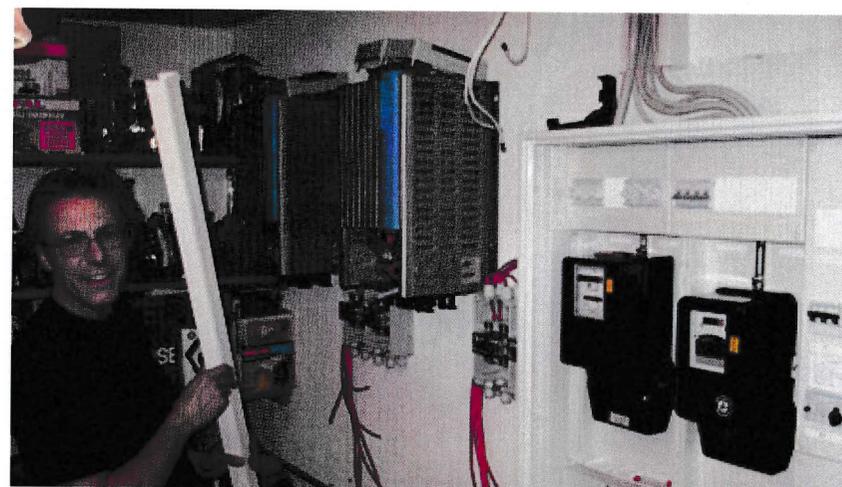
Wolfgang Zwinkmann · Lutpoldstr. 24 · 66482 Zweibrücken

Energie- und Gebäudetechnik  
Photovoltaikanlagen  
Elektroinstallationen

Alarmanlagen

Warmwasserbereitung  
Wärmepumpenheizungen

Hausgeräte-Verkauf  
inkl. Kundendienst



## Mitgliedschaft in der IG Beckerswäldchen

Mitglied unseres Vereines kann jeder werden, der einen Antrag (erhältlich z.B. über [www.beckerswaeldchen.de](http://www.beckerswaeldchen.de) oder Vorstandsmitglieder) ausfüllt und an den Vorstand übergibt. Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt und kann Spenden entgegennehmen und Spendenquittungen zur Vorlage beim Finanzamt ausstellen.

## Ballfangzaun

Aufbaubeginn 11. 12. 2009 beendet 16. 12. 2009

Es war ein gelungenes Weihnachtsgeschenk der Stadt an das Beckerswäldchen. Kaum jemand rechnete damit, dass der 3m hohe Ballfangzaun noch vor dem Jahreswechsel hätte aufgebaut werden können. Herr Hoyer vom Bauamt der Stadt hat sich bei der Verwirklichung in besonderer Weise verdient gemacht. Wir danken ihm! Yalcin Janzen hat inzwischen die Tore im Erdreich verankert, so dass sie keine Unfallgefahr darstellen. Auch Ihm eine herzlichen Dank!



Kinder und Jugendliche werden für den Zaun dankbar sein und sich immer wieder erinnern, wie sie dem Ball nachschauten, wenn er den Hang hinab rollte. Nur zu oft mussten die Bälle aus den Brennnesseln, Brombeeren oder gar aus dem ehemaligen Kalksteinbruch geholt werden. Das war schmerzhaft und zeitaufwendig .

**Ein Fußballturnier im Zusammenhang mit der Fußballweltmeisterschaft ist bereits in Planung.**